



FLORIANI POST

16-2003



der Freiwilligen Feuerwehr Markt Piesting

An einen Haushalt

Postentgelt bar bezahlt

Danke für Ihre Hilfe!

Liebe Bevölkerung von Markt Piesting!

Sie halten nun unsere neueste "Floriani-Post" in Ihren Händen, somit haben Sie mit Ihrer Spende uns geholfen, Ihnen und Ihren Mitmenschen helfen zu können.*

War das vergangene Jahr von den verheerenden Hochwässern geprägt, so hielten sich die Einsätze heuer in normalen Grenzen. Allerdings gab es wieder einige schwere Verkehrsunfälle zu bewältigen, und auch die Brandeinsätze in Sollenau hielten uns in Atem.

Schwerpunkte waren heuer Gefahrenabwehr, Ausbildung und Leistungsbewerbe – über all das berichten wir in dieser Nummer. Schenken Sie bitte deshalb den folgenden Zeilen Ihre besondere Aufmerksamkeit und stehen Sie weiterhin zu Ihrer Feuerwehr, so wie unsere Männer für Ihre Sicherheit zur Verfügung stehen.

* (Wenn wir Sie nicht angetroffen haben, verwenden Sie bitte den beiliegenden Zahlschein für Ihre Spende!)

"Während die Bevölkerung schläft" LKW-Bergung LB 21 vom 16.12.2002



Einsätze

Bis Ende Oktober wurden wir zu 4 Brandeinsätzen und 85 Technischen Einsätzen gerufen, außerdem zu 4 Brandhilfe-Einsätzen (Gutenstein und 3 x Sollenau), dabei wurden von 420 eingesetzten Männern 723 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Brandhilfeeinsatz Sollenau

Am Donnerstag, dem 14.8.2003 heulten gegen 16,50 Uhr die Sirenen des gesamten Feuerwehrabschnittes Wiener Neustadt-Nord. Grund dafür war der Großbrand von Recycling-Kunststoffen in einer Lagerhalle auf dem Alemeta-Gelände in Sollenau. Bereits am 13.



Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand die Halle bereits in Vollbrand

Februar hatten diese "Wertstoffe" schon einmal gebrannt und einen größeren Einsatz erfordert. Diesmal jedoch waren die Dimensionen gewaltiger. Einige tausend Kubikmeter dieser Kunststoffe standen in Vollbrand, hohe Flammen und dicker, schwarzer (giftiger) Rauch schlug den Einsatzkräften entgegen. Wassermangel erschwerte die Löscharbeiten, kilometerlange Schlauchleitungen wurden verlegt und mit Tanklöschfahrzeugen wurde ein Pendelverkehr eingerichtet. Ohne schwerem Atemschutz war ein Arbeiten der Einsatzkräfte unmöglich. Feuerwehren aus dem Bezirk Baden unterstützten die Kräfte aus unserem Bezirk. Insgesamt waren bis zum "Brand aus" am Samstag, dem 16.8. – **73 Feuerwehren mit 140 Fahrzeugen und über 600 Mann eingesetzt.** Auch das Rote Kreuz, welches neben der medizinischen Versorgung auch die Verpflegung der Einsatzkräfte bereitstellte, war

mit 2 Ärzten, 43 Mitarbeitern und 16 Fahrzeugen am Einsatzort. Unsere Feuerwehr war am 14.8. von 16,50 bis 15.8. um 0,45 Uhr, sowie am 16.8. von 5,30 bis 9,00 Uhr eingesetzt und leistete mit 29 Mann 150 Arbeitsstunden.



Giftiger Rauch erforderte Atemschutz

Zwei schwere Verkehrsunfälle an einem Tag

Am Donnerstag, dem 4.9.2003 um 7,20 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die B 21 Richtung Wopfing alarmiert.

Bei km 11,8 kam es, verursacht durch ein plötzlich in einen Feldweg abbiegendes Fahrzeug, zu einem Auffahrunfall. Dabei wurde ein Pkw der Marke Honda, welcher von einer jungen Oberpiestingerin gelenkt wurde, in den Gegenverkehr geschleudert und kollidierte dort frontal mit einem VW Golf älteren Baujahres. Die Lenkerin des Golfs wurde dabei schwerst verletzt und im Fahrzeug eingeklemmt.



Die Türe des Golfs wurde mittels Spreizer geöffnet

Bei unserem Eintreffen bemühte sich der Notarzt des Rettungshubschraubers Christophorus 3 um die Schwerverletzte. Die unbestimmten Grades verletzte Lenkerin des Honda wurde von einem

weiteren Notarztteam und dem Gemeindearzt versorgt.

Nachdem mittels Spreizer die Türe des Golfs geöffnet wurde, konnte die Frau aus dem Fahrzeug befreit werden. Die weitere Behandlung erfolgte direkt an der Unfallstelle, danach wurde sie ins Krankenhaus geflogen.

Anschließend führten wir die Bergung bzw. Sicherstellung der Unfallfahrzeuge durch und banden die ausgeflossenen Flüssigkeiten.

Die Feuerwehr Wopfing, welche ebenfalls alarmiert war, leitete inzwischen den Verkehr von der Bundesstraße ab.

Eingesetzt waren:

Feuerwehr Piesting, 2 Fahrzeuge, 15 Mann

Feuerwehr Wopfing, 2 Fahrzeuge, 10 Mann

Christophorus 3, Rotes Kreuz Wr. Neustadt mit Notarztwagen 3 Ärzte, 3 Sanitäter

Gendarmerie: 2 Fahrzeuge, 4 Mann

Einsatzdauer ca. 1 Stunde 30 Min.

Keine 8 Stunden nach diesem schweren Unfall kam es kaum 100 m von der ersten Unfallstelle entfernt zu einem Unfall zwischen einem LKW einer Baufirma und einem Audi A8. Nach der Kollision mit dem LKW krachte der PKW gegen die Leitschiene und wurde dabei total zerstört. Der Lenker, ein junger Oberpiestingener türkischer Abstammung, wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und vom Roten Kreuz ins KH Wiener Neustadt gebracht.

Auch hier führten wir die Bergung des PKWs durch, banden die ausgelaufenen Flüssigkeiten und reinigten die Unfallstelle. Der ebenfalls stark beschädigte LKW konnte seine Fahrt selbst fortsetzen.



Totalschaden entstand am PKW des Oberpiestingers

Eingesetzt waren:

Feuerwehr Markt Piesting,

1 Rüstlöschfahrzeug, 7 Mann

Rotes Kreuz Pernitz 1 Rettungsfzg. 2 Mann

Gendarmerie: 2 Fahrzeuge, 3 Mann

Einsatzdauer ca. 1 Stunde, die B 21 war dabei gesperrt.

Hydraulisches Rettungsgerät

Die neue Technologie im Fahrzeugbau, welche durch die erhöhten Sicherheitsanforderungen (neuer Crash-Test) etc. notwendig wurde, bringt weit besseren Schutz für die Fahrzeuginsassen. (Deutlich zu sehen auf dem Unfallfoto: Beim alten VW-Golf ist die Fahrerkabine verformt, beim neuen Honda ließ sich die Fahrertüre ohne Schwierigkeiten öffnen). Die verwendeten Bauteile lassen sich aber im Falle einer Verformung weit schwieriger bearbeiten. So haben wir uns entschlossen, ein auf den heutigen Stand der Technik und den Fahrzeugbau abgestimmtes hydraulisches Rettungsgerät mit Schere, Spreizer und Stempel anzukaufen. Den Erlös der heurigen Haussammlung wollen wir dafür verwenden.



Beim Honda hat die neue Technologie Schlimmers verhindert

Lehrgänge

Lehrgänge und Seminare sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung, heuer wurde der Grundlehrgang von Patrik Klecacky absolviert. Rudolf Büchsenmeister und Martin Schaffrian besuchten den Zugskommandantenlehrgang. Beim Atemschutzlehrgang waren Markus Eisner und Markus Giefing. Rainer Bartollschitz und David Daferner besuchten den Funklehrgang, letzterer auch den Jugendführerlehrgang. Weitere 8 Kameraden haben an Seminaren teilgenommen.

Leistungsbewerbe

Von allen Bewerben, die durchgeführt werden, ist das "Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen" die Königsdisziplin. Hierbei handelt es sich um einen Einzelbewerb bei dem der Teilnehmer über ein umfangreiches Feuerwehrwissen verfügen muss. Alle Bereiche des Feuerwehrwesens werden dabei geprüft wie z.B. Einsatztaktik, Befehlsgebung, Einsatzleitung, Ausbildung, etc., daneben muss auch eine Hindernisstrecke für die körperliche Fitness bewältigt werden. Wenige stellen sich dieser Herausforderung, umso mehr sind wir stolz auf Markus Schüttner und Martin Schaffrian, die am 2. Mai diese Auszeichnung erworben haben.



Markus Schüttner und Martin Schaffrian mit BR Kofler und ABI Wöhrer

Die Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung" Stufe 2 (Silber), legten im Frühjahr Rudolf Büchsenmeister, Richard Schüttner, Paul Ultz, Franz Grill, Arno Hauer, Matthias Schlager u. Rainer Bartollschitz ab, der Stufe 1 (Bronze) stellten sich Manfred Schaffer, Edmund Seidl und Gernot Eisner.

2 Wettkampfgruppen traten bei den Landesleistungsbewerben Ende Juni in Zistersdorf an, Edmund Seidl erwarb dabei das silberne Leistungsabzeichen, Andreas Schlager war beim Bronze-Bewerb erfolgreich.

Ende August fanden in Wöllersdorf die Atemschutz-Leistungsbewerbe statt. 2 Trupps nahmen daran teil. Das Leistungsabzeichen erwarben dabei Franz Wöhrer, Hubert Wöhrer und Rainer Bartollschitz.

Auch ein drittes Leistungsabzeichen bekam Rainer Bartollschitz im heurigen Jahr, denn am 18. Oktober war er mit Andreas Grabner, Martin Wöhrer, David Daferner und

Christoph Baumgartner beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen erfolgreich.



Funkleistungsabzeichen für: A. Grabner, R. Bartollschitz, M. Wöhrer, Ch. Baumgartner u. D. Daferner

Beförderungen und Ehrungen

Anlässlich der Florianifeier wurde Markus Schüttner zum Oberlöschmeister, Andreas Grabner zum Löschmeister, Manfred Schaffer zum Hauptfeuerwehrmann und Patrik Klecacky zum Feuerwehrmann befördert. Andreas Schlager wurde in den aktiven Dienst aufgenommen.

Hauptlöschmeister Manfred Wöhrer wurde vom Land Niederösterreich mit der Medaille für 25jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen



Beförderungen bei der Florianifeier

ausgezeichnet.

Kommandant Franz Wöhrer erhielt aus den Händen von Brandrat Kofler das Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Markt Piesting
Wöllersdorferstr. 25. Druck im Eigenverfahren



Brandrat Kofler überreicht das Verdienstzeichen an Franz Wöhler

Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber

Die Brauerei Piesting wurde vom Land Niederösterreich und dem Landesfeuerwehrkommando Niederösterreich als "Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber" ausgezeichnet. Anlässlich der Florianifeier wurde die Urkunde an Brauerei Chef Frank Schmitt übergeben.



Fest 2003

Wenn auch beim heurigen Fest das Wetter nicht so recht mitspielte, ließen sich doch die zahlreichen Besucher vom gemütlichen Beisammensein, Unterhaltung und Tanz nicht abhalten.

Ob in Bar oder Weinkost, bei der Schank oder bei Mehlspeise und Kaffee 3 Tage lang herrschte prächtige Stimmung und auch die „3 Uhr früh“-Eierspeise war im Nu verzehrt. Am Samstag besuchte uns Johann "Schani" Kokalj aus Etsdorf am Kamp mit seiner Gattin,

bei welchem wir im August des Vorjahres im Hochwassereinsatz waren. Für den selbstgekelterten Wein den uns unser Freund überbrachte, sagen wir nochmals herzlichen Dank.



Unser Freund "Schani" mit Gattin und Nachbarin

Während des Fröhschoppens am Sonntag, musste Robert Kaltenegger einen Autoschlüssel aus dem Kanal fischen, der einer Festbesucherin dort hineingerutscht war.



Robert Kaltenegger war bei der Schlüsselsuche erfolgreich

Vorschau 2004

Samstag, 17. Jänner Ball im Piestingerhof
 Samstag, 8. Mai Blutspendeaktion,
 Feuerlöscherüberprüfung, Florianifeier
 Freitag 9. bis Sonntag 12. Juli Fest beim FW-Haus

CI – Corporate Identity

Selbst finanziert haben sich die Feuerwehrmitglieder und Angehörigen die neuen Polo-Shirts, Sweater und T-Shirts,

vorne das Marktwappen verbunden mit dem Korpsabzeichen, auf der Rückseite unser Leitsatz ...122 – wir helfen!



Mit unseren Polo-Shirts zeigen wir unsere Gemeinschaft

Jugend

Unser Nachwuchs ist natürlich auch überaus aktiv. Mitte Oktober fand in Wiener Neustadt das Bezirksjugendlager mit der Erprobung "Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe" statt. Alle Teilnehmer konnten das Bewerbungsziel erreichen und das Abzeichen bzw. die Urkunde in Empfang nehmen. Es sind dies: Robert Amcha, Mario Haas, Florian Hauer, Gerald Hauer, Stephan Hauer, Stefan Karl, Manfred Schaffer, Peter Schiefer und Stefan Schwarzingner.



Aufregung bei der Siegerehrung des Jugendbewerbes

Neu in die Jugendgruppe aufgenommen wurden: Christian Lechner, Alexander Wirtl und Michael Powolny. Die Jugendstunden finden jeden Dienstag von 18 – 19,30 Uhr statt. **Männer ab 10** können unserer Jugend beitreten.

Ferienbetreuung

Einen ganzen Nachmittag verbrachten die Kinder, welche in den Ferien im Schülertreff betreut wurden, bei der Feuerwehr. Aufmerksam wurden sämtliche Geräte in Augenschein genommen. Der Höhepunkt war ein Zielspritzen am Spielplatz.



Die Kinder waren von der Feuerwehr begeistert

Oktober 2003			
Mi. 1.	TR	Feuerwache	Dienstbesprechung
Do. 2.	TR	PKW-Bewegung	
Fr. 3.	TR	Verordnung	Übungsplanung der Gruppe A
Sa. 4.			
So. 5.	TR	Feuerwache	
Mo. 6.			
Di. 7.		Jugendstunde	
Mi. 8.		Übung für die LPT-HL	Übungsplanung für die LPT-HL
Do. 9.			
Fr. 10.	TR	Feuerwache	Übungsplanung der Gruppe A
Sa. 11.	TR	Feuerwache	Übung für die LPT-HL
So. 12.			
Mo. 13.			
Di. 14.		Jugendstunde	
Mi. 15.			Übungsplanung für die Gruppe A
Do. 16.		Absehbildung	
Fr. 17.		Übungsplanung der Gruppe A	
Sa. 18.		Übung für die LPT-HL	Funkleistungsbeurteilung
So. 19.	TR	Feuerwache	

Aktuelle Berichte sowie die Monatsbilanz finden Sie in unserem Schaukasten am Marktplatz 7.

**Raiffeisenbank Piestingtal
unterstützt die Feuerwehr**



Ausbildung, Übungen

Neben den zahlreichen Gruppen-, Zugs- und Gesamtübungen im Ort gibt es auch immer wieder Übungen von mehreren Feuerwehren. An der Abschnittsübung auf der Hohen Wand (16.10.03), nahmen insgesamt 20 Feuerwehren mit 160 Mann teil. Die Aufgabe unserer Einheit bestand darin, den angenommen Waldbrand zu bekämpfen sowie die Wasserversorgung von einem Löschwasserbehälter beim GH Postl sicherzustellen.



Waldbrand auf der Hohen Wand – der gesamte Abschnitt übte

Am 25. Oktober wurde in Steinabrückl mit dem Unterabschnitt ein Brandeinsatz unter realen Bedingungen geübt. 2 Atemschutztrupps kamen bei der "heißen" Übung zum Einsatz, von einer Gruppe wurde die Wasserversorgung sichergestellt, die zweite Gruppe war für den Atemschutzsammelplatz zuständig.



Der Atemschutztrupp Piesting erhält den Angriffsbefehl

Die Frühjahrsgesamtübung fand in der Bocksbachgasse statt, angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit Schadstoffaustritt sowie die

Menschenrettung aus einem Schacht.



Ein Kanalarbeiter wurde im Schacht bewusstlos

In 2 Etappen wurde im Dürnbacher Stollen eine Atemschutzübung durchgeführt, an welcher 25 Mann teilnahmen. Dieser Stollen wurde speziell für die Atemschutzausbildung im Bezirk adaptiert.



Anfang September übernahm Robert Kaltenecker als Gruppenkommandant die neu gebildete "A"-Gruppe, welcher die jungen, aktiven Mitglieder angehören. (Markus Giefing, Peter Berger, Markus Eisner, Florian Hoys, Stefan Jirak, Christoff und Patrik Klecacky, Christoph Schlager, Benjamin Steinberger, Harald und Thomas Stix, und Patrick Wöhrer). Diese Kameraden treffen sich alle 2 Wochen zur Ausbildung und Übung.

FEUERWEHR

122 ...wir helfen!

AKTUELLES



Alarmplan Hochwasser

Nachdem unsere Region im Vorjahr 3 x vom Hochwasser heimgesucht wurde, konnte im April dieses Jahres ein automatischer Pegel im Bereich der Fa. ASTA in Oed in Betrieb genommen werden. Dieser Wasserstandsmesser meldet einen "Kritischen Wasserstand" der Landeswarnzentrale sowie den Bezirkszentralen von Feuerwehr und Gendarmerie. Der aktuelle Wasserstand ist jederzeit im Internet abrufbar. Auf dieser Basis wurde ein Alarmplan für die Feuerwehren entlang des Piestingflusses ausgearbeitet.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde auch für die gefährdeten Objekte von Markt Piesting ein Alarmplan erstellt und dieser am 30. Oktober den betroffenen Anrainern präsentiert. Durch rechtzeitige Information haben diese dann die Möglichkeit ihrerseits Schutzmaßnahmen zu treffen bzw. zu veranlassen.

